

Beispiele für Wissenstranslation in Deutschland und Afrika und ihre Wirkungen

„Evidenz in Not – wie Wissenschaft Politik erreicht“
IQWiG-Herbst Symposium
28. November 2025

Prof. Dr. Eva Rehfuss
Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München



Überblick

Auftakt

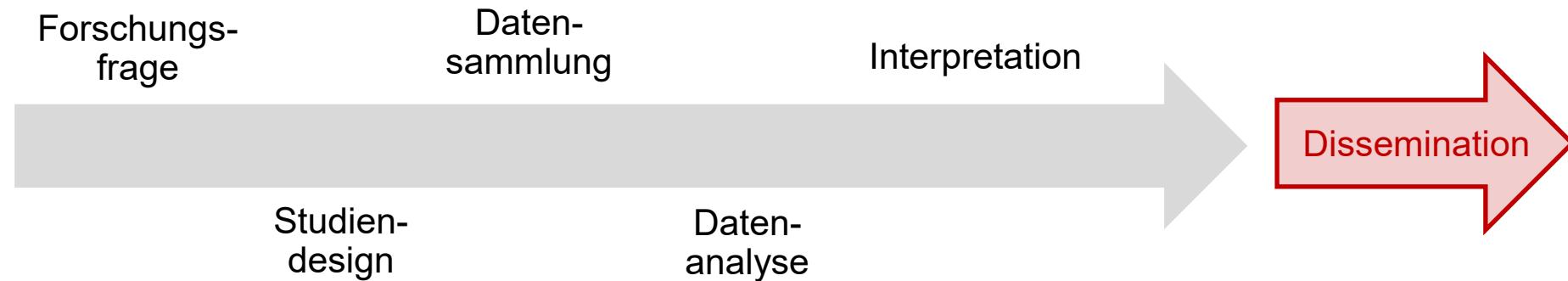
Beispiel 1 | Integrierte Wissenstranslation zum Umgang mit nicht-übertragbaren Erkrankungen in Afrika

Beispiel 2 | Evidenz- und konsensbasierte Schulleitlinie in der Corona-Pandemie in Deutschland

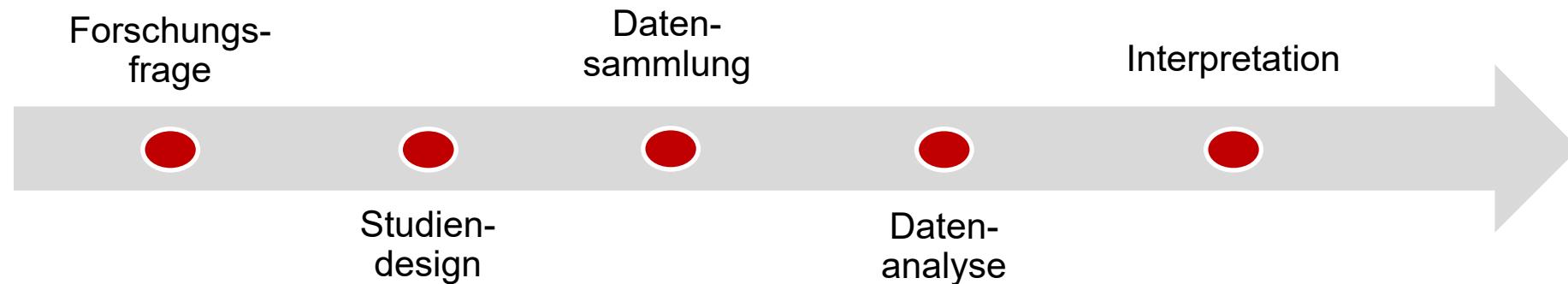
Reflektion

Auftakt | Wann beginnt Wissenstranslation?

Wissenstranslation am Ende des Forschungsprozesses (“end-of-grant”)



Partnerschaftliche Wissenstranslation durch frühzeitige Einbindung von Entscheidungsträgern



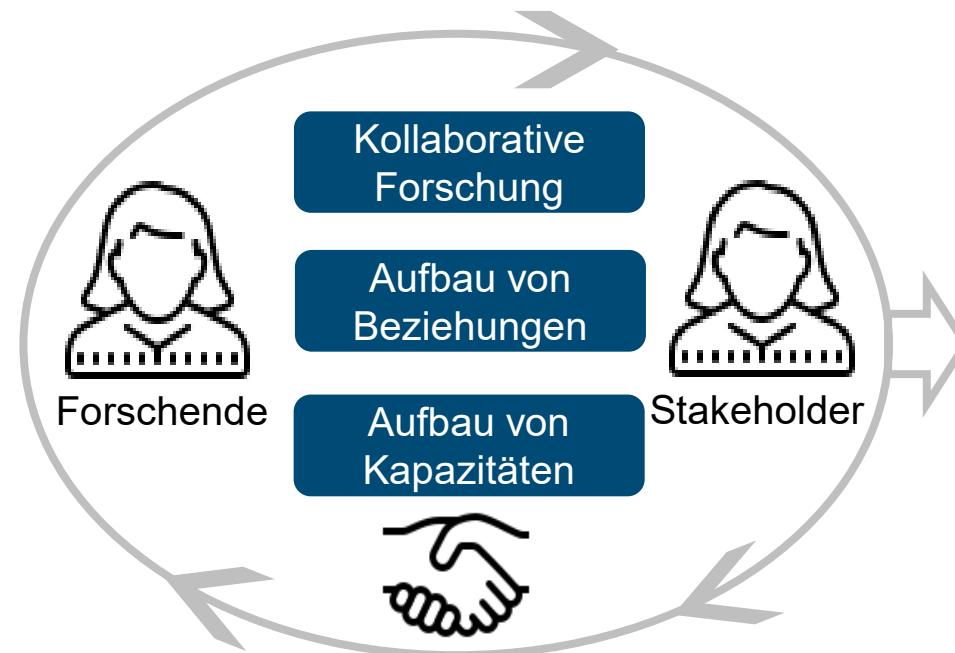
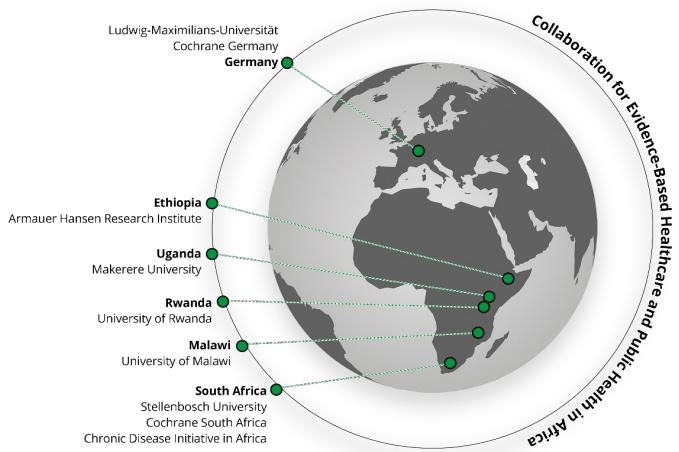
Beispiel 1 |

Evidenzbasierte Prävention und Behandlung nicht-übertragbarer Erkrankungen in Afrika



Ansatz | Integrierte Wissenstranslation

CEBHA +



- + Relevanz der Forschung
- + (Schnellere) Umsetzung der Ergebnisse
- + Nachhaltige Partnerschaften

Evaluation | Präsenz in der Politik, Corona-Pandemie als Chance

- **Partnerschaften mit Entscheidungsträgern** auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- **Policy dialogues** zu einer Vielzahl von Gesundheitsthemen
- CEBHA+ Forschende in diversen **parlamentarischen Ausschüssen**

“CEBHA+ a big success” – involvement from project start much appreciated by decision-makers

“[T]hrough building relationships with policy makers [...] we now are more at the table in [...] making decisions together. We're at the table.”

Working with CEBHA+ researchers a “survival strategy” in the COVID-19 pandemic

Beispiel 2 |

Ein möglichst sicherer Schulbetrieb während der Corona-Pandemie in Deutschland



Ansatz | Evidenz- und konsensbasierte Leitlinie

S3-Leitlinie

Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle
der SARS-CoV-2-Übertragung in Schulen | Lebende Leitlinie

Kurzfassung

AWMF-Registernummer 027-076
Version 1, Februar 2021

Leitlinien-Dokumente: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/027-076.html>

Faktoren, die eine Wissentranslation unterstützt haben:

- **Qualität und Vertrauenswürdigkeit der Leitlinie**
(S3 Leitlinie, Cochrane Review, WHO-INTEGRATE Framework)
- **Vielfalt der Beteiligten und formale Konsensverfahren**
(Stakeholder Mapping, interdisziplinäre Expertise, Betroffene, Umsetzende)
- **Gezielte Dissemination** mit Unterstützung der Mitwirkenden und über die Medien
(Kanzleramt, Ministerien auf Bundes- und Länderebene)

Evaluation | Hohe Sichtbarkeit, ein Input bei Entscheidungsfindung

Nationale Medien



Bildungsministerien der Länder

c) Was the guideline considered for decisions?



d) Did the guideline influence information, recommendations, or requirements for schools?



Internationale Organisationen



Reflektion | Was ist unsere Erwartung?

Wissenschaftliche Erkenntnisse werden oft genutzt ...
... aber nicht unbedingt so, wie wir Wissenschaftler*innen dies erwarten.

Prof. Dr. Eva Rehfuess
Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung
Pettenkofer School of Public Health
Ludwig-Maximilians-Universität München

rehfuess@ibe.med.uni-muenchen.de

